

1332 Okt. 1 [uff sante Remeys dage].

[189 212]

Die Herren Syfrid und Cone zu Brule bekunden ihre Ausjöhnung mit dem Wildgrafen Johan von Dune. Lestere hatte sie vor den römischen Kaiser geladen, weil sie den ihm verkauften Mannen verboten hatten, dem Wildgrafen zu hulldigen; sie geloben jetzt „an die man zu riden, den wirs verboden han und an die andern zu senden, den wirs nicht verboden in han, daz sie yme hulden“. Wenn nun auch Heinrich u. Philips, Herren von Schonecke, u. Heinrich Schevelin dem Wildgrafen Johanne Huldigung leisten, so muß er ihnen soviel von den ihnen noch schuldigen 100 Mk. geben, als Graf Symon von Spanheim, Heinrich von Heymersheim u. Welter Walthafen von Dune festsetzen. Zu den vor diesem Brieße bereits dem Wildgrafen gegebenen Mannen geben sie ihm jetzt noch hinzu Heygen von Bopertin, Thman von Langinauwe und dessen Neffen Hildeg(er) als Ersatz für den durch das Verbot erlittenen Schaden u. s. w.

Mitfiegler: Graf Symon von Spanheim u. Heinrich von Heymersheim, Ritter.
Kopie 15. Jhdts. Papier; Dham 1667. — Vergl. Regejt 182.